

Evakuierung wegen Bombenfund in der Konrad-Adenauer-Straße

Am Dienstag, 6. August, wird der Kampfmittelbeseitigungsdienst der Bezirksregierung Arnsberg im Bereich der Konrad-Adenauer-Straße in Bergkamen die Entschärfung eines Bombenblindgängers aus dem Zweiten Weltkrieg durchführen. Die Arbeiten finden voraussichtlich in der Zeit von 10 bis 13 Uhr statt. Zeitliche Verschiebungen sind im Rahmen der Erdarbeiten jedoch möglich.

Um eine gefährdungsfreie Entschärfung durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst zu gewährleisten, werden während dieser Zeit alle Personen in einem Radius von 250 m um den Bombenfundort evakuiert.

Ab 10 Uhr werden städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter alle Wohneinheiten aufsuchen und die noch anwesenden Personen auffordern, den Evakuierungsbereich unmittelbar zu verlassen und sich hinter die Straßensperren von Polizei und Ordnungsbehörde zu begeben. Nach erfolgter Entschärfung werden die Absperrungen aufgehoben und die Entwarnung unter anderem über Antenne Unna und der Warn-App NINA bekanntgegeben.

Betroffene Bewohner werden ab 1. August per Handzettel über die Situation informiert und gebeten, sich auf ein Verlassen der Wohnung in dem genannten Zeitfenster vorzubereiten. Für Personen, die nicht wissen, wo sie während der Evakuierung unterkommen können, stellt die Stadt Bergkamen in der Mensa des Städtischen Gymnasiums, Hubert-Biernat-Str. 1, ein Ausweichquartier zur Verfügung. Diese Sammelstelle wird während der Evakuierung vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) betreut.

Personen, die ihre Wohnung nicht aus eigener Kraft verlassen können oder aber Hilfe benötigen, um zur Sammelstelle zu gelangen, werden gebeten sich bereits im Vorfeld (spätestens

bis zum 5. August) mit der Ordnungsbehörde der Stadt Bergkamen in Verbindung zu setzen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ordnungsbehörde sind während der Dienstzeiten unter den Rufnummern 02307-965238 und 02307-965255 für Sie erreichbar. Auch bei anderen Fragen zur anstehenden Evakuierung sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter behilflich.

Der Fundort liegt unweit der Erich-Ollenhauer Straße, die ab 10 Uhr auf dem Abschnitt zwischen dem Kreisverkehr Erich-Ollenhauer-Straße/Hubert-Biernat-Straße und der Rathenaustraße bis zur Entschärfung gesperrt wird. Von der Sperrung betroffen ist auch der Abschnitt ab Kreisverkehr Töddinghauser Straße/Hubert-Biernat-Straße bis hin zur Ernst-Schering-Straße kurz vor der Moschee. Mitarbeiter, Besucher und Lieferanten der Bayer AG werden während der Evakuierungszeit gebeten, das Werkstor 2 an der Justus-Liebig-Straße anzufahren. Die Hubert-Biernat-Straße selbst ist zwischen der Fritz-Steinhoff-Straße und dem Kreisverkehr Töddinghauser Straße/Hubert-Biernat-Straße gesperrt und somit auch der große Parkplatz am Gymnasium. Gesperrt wird zudem die Gedächtnisstraße auf dem Abschnitt zwischen der Zentrumstraße und der Erich-Ollenhauer-Straße.

Die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU) wird die betroffenen Buslinien entsprechend umleiten.